

## PATENTMUSTER



### Patente Muster – markante Rippen

Ein sehr beliebtes Wintermuster ist das Patentmuster. Es gibt mehrere Arten von Patentmustern und verschiedene Methoden, sie zu stricken. Allen gemeinsam sind die markanten Rippen aus dicken, rechten Maschen. Sie unterscheiden sich jedoch durch Trageeigenschaften, Griff und Gewicht.

### Echtes Patentmuster

Besonders voluminös und wärmend ist das echte Patentmuster. Erst wenn man zwei Reihen gestrickt hat, wird eine Reihe sichtbar. Auf diese Weise wird wesentlich mehr Garn verbraucht, als bei einfachen Glatt-Rechts-Gestrickten. Das Mehr an Material geht in die Tiefe. Im Profil entsteht ein richtiges Zickzack, an dessen Oberfläche auf der Vorder- und Rückseite die typischen Rechtsrippen erscheinen. Das fertige Gestrick zeichnet sich nicht gerade durch besondere Stabilität aus, was jedoch kein Nachteil sein muss. Es ist in der Breite sehr dehnbar und durch das erhöhte Eigengewicht kann es sich auch in der Länge verändern, es wächst also praktisch mit.

### Und so geht's

Es gibt zwei verschiedene Methoden für das Patentmuster. Es entsteht entweder durch das ständige Aufnehmen und Zusammenstricken von Umschlägen oder durch das Tiefstricken der rechten Maschen. Die zweite Methode ist entspannter, weil dieser Bewegungsfluss geschmeidiger von der Nadel gleitet und nicht ständig durch den Umschlag unterbrochen wird. Beim Tiefstricken sticht man nicht in die auf der Nadel liegende Masche ein, sondern eine Reihe tiefer. Die darüber liegende Masche wird dadurch aufgelöst und legt sich locker um die neue Masche.

Basisreihe = Rückreihe: Randmasche, \*1 Masche rechts, 1 Masche links\*, ab \* stets wiederholen, 1 Masche rechts, Randmasche

1. Reihe (Hinreihe): Randmasche, \*1 Masche links, 1 Masche rechts tiefstricken\*, ab \* stets wiederholen, 1 Masche links, Randmasche

2. Reihe (Rückreihe): Randmasche, \* 1 M rechts tiefstricken, 1 M links\*, ab \* stets wiederholen, 1 Masche rechts tiefstricken, Randmasche

1. und 2. Reihe immer wiederholen.



Patentmuster

## LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.



### Halbpatent

Beim Halbpatent strickt man nur in den Hinreihen die rechten Maschen tief. So erscheinen auch nur auf der Vorderseite die Patentrippen. Das Erscheinungsbild der Rückseite wirkt gedrungener, rustikaler und wird gerne bei Modellen verwendet, bei denen der Handmade-Charakter besonders hervorgehoben werden soll.

Der Griff ist weniger voluminös, dafür aber kompakter als beim echten Patentmuster. Das Gestrick ist stabiler, weniger elastisch. Maschenprobe und Gewicht sind mit dem echten Patentmuster vergleichbar. Basisreihe = Rückreihe: Randmasche, \*1 Masche rechts, 1 Masche links\*, ab \* stets wiederholen, 1 Masche rechts, Randmasche

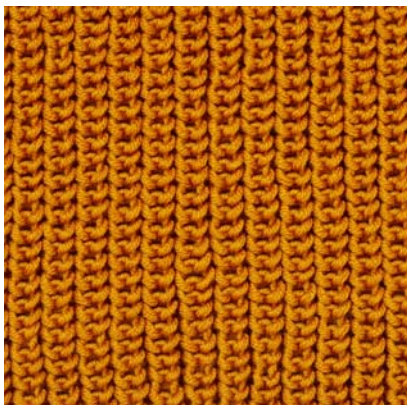
1. Reihe (Hinreihe): Randmasche, \*1 Masche links, 1 Masche rechts tiefstricken\*, ab \* stets wiederholen, 1 Masche links, Randmasche

2. Reihe (Rückreihe): Randmasche, \* 1 M rechts, 1 M links\*, ab \* stets wiederholen, 1 Masche rechts, Randmasche

1. und 2. Reihe immer wiederholen.



Halbpatent Vorderseite



Halbpatent Rückseite

## LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.

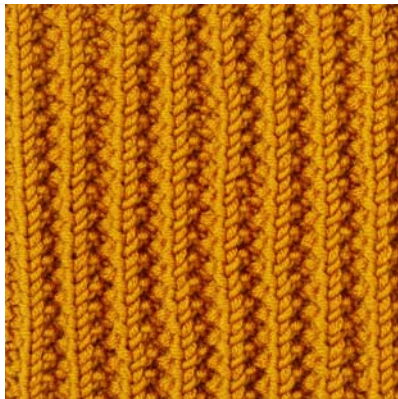


### Falsches Patent

Und dann gibt es noch das falsche Patenmuster, bei dem nur noch die Rippenstruktur an Patentmuster erinnert. Hier wird ganz einfach geschummelt, um Gewicht zu sparen. Das geschieht natürlich auf Kosten des Volumens. Dieses Muster ist vor allem für Schals besonders gut geeignet (siehe Stricktipp SCHALMUSTER).

Schlagen Sie eine ungerade Maschenzahl an und stricken Sie immer 2 Maschen rechts, 2 Maschen links im Wechsel. Beginnen Sie dabei jede Hin- und Rückreihe mit 2 rechten Maschen. Auf diese Weise springt das Muster in jeder Reihe um eine Masche hin und her. Als Ergebnis erhalten Sie eine rechte Masche, die von unten nach oben durchläuft, dann eine Masche im Perlmuster (1 Masche rechts, 1 Masche links versetzt), eine durchlaufende linke Masche und noch eine Masche im Perlmuster.

Die dominanten rechten und linken Rippen geben dem Gestrick einen leichten Zickzack-Effekt, der dem Patentmuster nicht unähnlich ist.



Falsches Patent

### Noch ein Tipp

Der voluminöse Griff von Patentmustern lässt sich noch steigern, wenn Sie Flauschgarn verwenden oder mitlaufen lassen.

## FISHERMAN'S RIB



### **Fisherman's Rib Pattern – Distinctive Ribs**

This is a very popular pattern for winter garments. There are several types of fisherman's rib patterns and various ways of working these. What they all have in common is the distinctive, thick plain-knitted ribs. However, they can differ in how comfortable they are to wear, how they feel and the weight.

### **True Fisherman's Rib**

The real fisherman's rib is really voluminous and warming. You have to knit two rows before you can actually see one row. This way much more yarn is used in comparison to stocking stitch. This plus in material also has depth with a veritable zigzag appearing on both sides of the work. The finished garment is not known for its stability but this need not be a disadvantage. It can be easily stretched in the width, and with its increased own weight, the length can also change – it practically grows with you.

### **This is how it goes**

There are two different methods for fisherman's rib – either by picking up yarn-round-needle and knitting together or by knitting into the lower 'knit' stitch. The second method is not so complicated and the stitches slip from your needles without being interrupted by yarn-round-needle. Here you don't knit into the stitch on the needle, but one row below. The stitch above is then more or less unravelled and forms a new loose stitch.

Basic row = wrong side row: edge stitch, \*K1, P1 \*, repeat from \*, K1, edge stitch

1<sup>st</sup> row (right side): edge stitch, \*P1, K1 in the lower row \*, repeat from \*, P1, edge stitch

2<sup>nd</sup> row (wrong side): edge stitch, \* K1 in the lower row, P1 \*, repeat from \*, K1 in the lower row, edge stitch

Repeat rows 1 and 2.



Fisherman's rib

## LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.



### Half Fisherman's Rib

With half fisherman's rib the plain knit stitches are only worked into the lower row in the right side rows. This way the fisherman ribs only appear on the right side. The "wrong side" appears compacter and more rustic and is often used in models where the handmade character should come to the fore.

The garment doesn't feel so voluminous, but compacter than the "real" fisherman's rib, it's more stable and less elastic. Gauge and weight are similar to the full fisherman's rib.

Basic row = wrong side row: edge stitch, \*K1, P1 \*, repeat from \*, K1, edge stitch

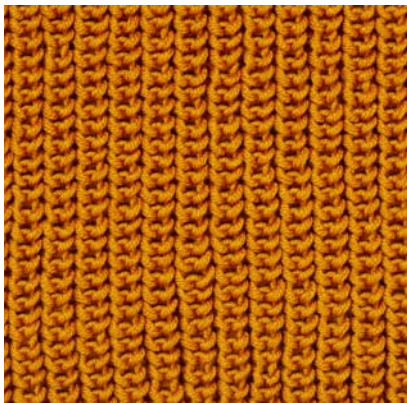
1<sup>st</sup> row (right side): edge stitch, \*P1, K1 in the lower row \*, repeat from \*, P1, edge stitch

2<sup>nd</sup> row (wrong side): edge stitch, \* K1, P1 \*, repeat from \*, K1, edge stitch

Repeat rows 1 and 2.



Half fisherman's rib, right side



Half fisherman's rib, wrong side

## LANA GROSSA. Der Stricktipp. | Knitting Tip.



### German Rib

And then of course there's the German rib, which just kind of looks like the fisherman's rib, but it's just a make-believe fisherman's rib to save weight. And so of course, there's less volume. This pattern is ideal for scarves (see Knitting Tip SCARF PATTERNS).

Cast on an odd number of stitches and K2, P2 alternately. Start every row with K2 – this way the pattern jumps one stitch back and fore in every row. The result is a continuous knit stitch then a moss stitch (K1, P1 staggered), a continuous purl stitch and then another moss stitch.

The pronounced knit and purl ribs give a slight zigzag effect not so different to the fisherman's rib.



German Rib

### Another Tip

The fisherman's ribs feel even more voluminous if you knit your favourite fluffy yarn along with the other yarn.